

Südwest Presse: Montag, 23.05.2016

Autor: Udo Eberl

### **Live-Premiere mit Sängerin Mor Karbasi in Langenau**

**Die Sängerin Mor Karbasi hat sich ganz der Musik der sephardischen Kultur verschrieben und präsentierte ihre Lieder mit einem neuen Trio in Langenau.**

Für besondere Konzerte ist der Langenauer Pflegehof seit jeher bekannt, nun wurde er für die Sängerin Mor Karbasi außerdem zum Proberaum für neue Songs und eine Europatournee in neuer Live-Besetzung. Klar, dass man in Langenau auch das erste Konzert dieses Quartetts erleben durfte, zu dem der aus Kalifornien angereiste Kai Eckardt gehörte. Dieser war immerhin für geraume Zeit der Bassist des John-McLaughlin-Trios, und zeigte seine Klasse auch in einem Solo.

Beim Konzert von Mor Karbasi ging es allerdings nicht vorrangig um Virtuosität, sondern um Lieder, die durch die kulturelle Vielfalt etlicher Mittelmeer-Länder gespeist sind. Der Vater ein Perser, die Mutter marokkanischer Herkunft, sie selbst in Jerusalem geboren und von den spanischen Wurzeln der Sepharden geprägt – da konnte das Ergebnis nur ein feurig-melancholisches Gemisch sein. Die Sängerin ließ in diesen Abend darüber hinaus uralte Lieder einfließen, die sie als Kind von ihrer Mutter oder bei Hochzeiten gehört hatte.

Begleitet vom routinierten Jazzmann am Bass, dem Flamenco-Gitarristen Jorge Bravo und dem Percussionisten Amir Wahba packte sie all diese Emotionen meist nicht etwa in folkloristische Traditionals, sondern gewann den Liedern mit eindringlicher Stimme in Ladino, Hebräisch oder Spanisch ganz neue Seiten ab. Dabei konnte Mor Karbasi besonders in den Balladen voll überzeugen. Wohltuend auch, dass der jazzige Feinschliff niemals auf die Spitze getrieben wurde und das Feuer fast immer brannte.

Im gut besuchten Pflegehof kam das neue Programm von Mor Karbasi auf jeden Fall riesig an.